

Breckerfeld, 06.08.2015

Liebe Naturfreunde,

in den letzten 4 Monaten seit der letzten Ausgabe des April-Newsletters sind 13 neue Artenprofile mit echten Leckerbissen im Internetauftritt von natur-in-nrw.de hinzugekommen. Mit zusätzlichen Bildern konnte ich zudem bestehende Artenprofile spektakulär ergänzen – oder haben Sie vielleicht schon einmal eine schwarze Blindschleiche gesehen? Dann wäre noch zu berichten, dass das Westfälische Museum für Naturkunde viele Abhandlungs-Texte und die Jahrgänge der Zeitschrift „Natur und Heimat“ zum Download freigegeben hat. Über die Museumsseiten und meine eigenen Listen sind somit zehntausende Seiten über die unterschiedlichsten Naturthemen in NRW bequem abrufbar. Bei den neuen 12 Büchertipps sind auch wieder richtig schöne Bücher dabei. Ein Zeitungsartikel über den Bau eines Insektenhotels bei uns in Breckerfeld, Ergänzungen in der Wanzenfotoübersicht (die immerhin schon 1211 verschiedene Wanzenfotos enthält), 10 neue Tierfilme von Reinhard Weidlich und 6 neue Artikel in der pdf-Bibliothek runden diesen Newsletter ab. Bestimmt freuen Sie sich auch über das eine oder andere schöne Foto. Schauen Sie doch einfach einmal rein – ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei!

Neue Artenprofile

Seit der letzten Ausgabe sind 13 neue Artenprofile hinzugekommen, die sich wie folgt verteilen: 1 Käfer-, 2 Libellen-, 3 Vogel-, 1 Schmetterling- und 6 Spinnen-Artenprofile.

Mit Hilfe der blauen Links in den folgenden Tabellen können Sie direkt auf die entsprechende Internetseite springen.

Libellen (2 neue / insgesamt 54 Profile)

Neues Artenprofil:

Kleines Granatauge
Erythromma viridulum
(CHARPENTIER, 1840)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-32.html>



Neues Artenprofil:

Glänzende Smaragdlibelle
(*Somatochlora metallica*)
(VANDER LINDEN, 1825)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-62.html>

Käfer (1 / 91 Profile)

Neues Artenprofil:

Vierpunktiger Aaskäfer/Raupenjäger
Dendroxena quadrimaculata
(SCOPOLI, 1772)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Staphyloidea/TK-4615.html>



Vögel (3 / 57 Profile)



Neues Artenprofil:

Flussregenpfeifer
Charadrius dubius SCOPOLI, 1786

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-69.html>

Neues Artenprofil:

Neuntöter, Rotrückenwürger
Lanius collurio LINNAEUS, 1758

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-138.html>



Neues Artenprofil:

Habicht
Accipiter gentilis (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-1.html>



Vogel des Jahres 2015

Schmetterlinge (1 / 72 Profile)

Neues Artenprofil:

Lilagold-Feuerfalter, Kleiner
Ampferfeuerfalter
Lycaena hippothoe (LINNAEUS, 1761)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schmetterlinge/Lycaenidae/TSLB-13.html>



Spinnen (6 / 130 Profile)



Neues Artenprofil:

Wiesenlauerspinne
Dictyna arundinacea (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-148.html>

Neues Artenprofil:

Heckenlauerspinne
Dictyna uncinata THORELL, 1856

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-151.html>





Neues Artenprofil:

Meioneta affinis

(KULCZYNSKI, 1898)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-318.html>

Neues Artenprofil:

Feld-Zwergbaldachinspinne

Meioneta rurestris (C. L. KOCH, 1836)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-323.html>



Neues Artenprofil:

Ozyptila simplex

(O. P.-CAMBRIDGE, 1862)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-390.html>

Neues Artenprofil:

Netz-Springspinne

Neon reticulatus (BLACKWALL, 1853)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-354.html>



Zu den neuen Artenprofilen:

Bedanken möchte ich mich für die Unterstützung recht herzlich bei

- H.-Willi Wunsch & Heide Gospodinova (2 Libellen-Artenprofile mit passenden Fotos)
- Jochen Rodenkirchen (Fotos in einem Schmetterling-Artenprofil)
- Nicolaj Klapkarek (Texte und Fotos zu 6 Spinnen-Artenprofilen)
- Gregor Tymann (Fotos in einem Käfer-Artenprofil)
- Kevin Winterhoff (Fotos in einem Vogel-Artenprofil)
- Werner Heydrich (Foto in einem Libellen-Artenprofil)
- Horst Jerzembek (Fotos in einem Vogel-Artenprofil)
- Dietrich Kolbe (Fotos in einem Vogel-Artenprofil)
- Frank Seifert (Fotos in einem Vogel-Artenprofil)
- Sylvia Urbaniak (Fotos in einem Vogel-Artenprofil)
- Ralf Steinberg (Fotos in einem Vogel-Artenprofil)

Sehr gefreut hat mich, dass mir der Naturfotograf Kevin Winterhoff eine ganze Reihe an Vogelbildern für Natur in NRW zur Verfügung gestellt hat. Nach und nach werde ich diese in der nächsten Zeit einbauen.

50 tolle Bilder im Artenprofil des Flussregenpfeifers machen Lust auf mehr:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-69.html>

Weiter unten folgen auch noch eine Reihe traumhafter Eisvogel-Fotos!



Fotos © Kevin Winterhoff

Wie bereits in einem vorangegangenen Newsletter beschrieben wurde unter meiner Beteiligung in Breckerfeld ein größeres Insektenhotel gebaut. Auch die Presse (Westfalenpost vom 30.05.2015 von Jens Stubbe) fand dies einen Artikel wert: <http://natur-in-nrw.de/IMG/Sonstiges/wp-30.05.2015.jpg>

Das Leben hält Einzug im Hotel

Grüne eröffnen heute Nisthilfe für Insekten. Projekt soll Vorurteile abbauen

Von Jens Stubbe

Breckerfeld. Die Natur kann ja manchmal grausam sein. Die gewöhnliche Töpfergrabwespe zum Beispiel ist ein echter Halunke. Kommt dahergeflogen, legt ihre Eier neben denen der Mauerbiene ab, und dann nimmt das Schicksal seinen Lauf. Da verspeisen die Wespen-Larven dann die der Biene und entwickeln sich – kein Wunder – geradezu prächtig.

Seit Herbst steht die Nisthilfe für Insekten am Fußweg zwischen Siedlung Westerfeld und der Sportanlage. Jetzt hält das Leben Einzug. Das Leben – und damit auch der Tod. Zum Beispiel der von ein paar Fliegen, die die Zebra-Springspinne so gerne verspeist. „Fressen und gefressen werden – hier funktioniert“, sagt der Diplom-Biologe Axel Steiner und lächelt. „Insekten können grausam sein.“

Biologie bewahrt vor Fehlern

Die Breckerfelder Grünen hatten die Idee zu dem Bau, in dem sich das Insektenleben ballt. „Unser ursprünglicher Gedanke war es, gefährdeten Wildbienen ein Zuhause zu geben“, sagt Uwe Brüggemann von den Grünen. Axel Steiner, der für seine Homepage www.natur-in-nrw.de mit dem Naturschutzpreis der Bezirksregierung Arnsberg ausgezeichnet worden ist, hat die Politiker beraten. „Es gibt Fehler, die im Zusammenhang mit Insektenhotels immer wieder gemacht werden“, so Steiner. Wichtig sei es beispielsweise, die Nisthilfe gen Sü-



Diese Goldwespe hat in der Nisthilfe zwischen der Siedlung Westerfeld und der Sportanlage ein Zuhause gefunden. Das Insektenhotel füllt sich mehr und mehr mit Leben.

FOTOS: AXEL STEINER

den auszurichten. Löcher im Holz sollten nicht in die Schnittfläche gebohrt werden.

„Die Insekten, die hier schlüpfen, werden hier ihre eigenen Eier ablegen.“

Axel Steiner, Diplom-Biologe

Junge Menschen unter 25 Jahren, die in Lüdenscheid am Eingliederungsprojekt Kickstart teilgenommen haben, haben neben zahl-

reichen Breckerfelder Betrieben das Projekt unterstützt.

„Wir wollen die Menschen für das Kleine interessieren“, sagt Ratsfrau Ines Reiling. „das verhindert, dass der ein oder andere Insekten einfach achtlos platthaut. Dieser Weg wird häufig genutzt.“

Bienen und Wespen nicht aggressiv

Und soll das Projekt auch dazu dienen, Vorurteile abzubauen. Auf Informationstafeln werden die Arten und das Leben der Insekten erklärt. Direkt daneben kann man beobachten, wer da so krecht und flucht. „Die Bienen und Wespen,

die hier ein Zuhause finden, haben nichts mit denen zu tun, die uns im Sommer an der Kaffeetafel ärgern“, sagt Axel Steiner, „sie sind nicht aggressiv, sie stechen nicht. Es sind Solitärbienen, die nicht mit anderen in einem Stock zusammenleben und glauben, diesen verteidigen zu müssen.“

Das Leben hält Einzug. Und es nimmt immer weiter zu. „Die Insekten, die hier schlüpfen, werden hier ihre eigenen Eier ablegen“, sagt Axel Steiner.

Und daran wird sie auch die Töpfergrabwespe, dieser Halunke, nicht hindern.



Neue Heimat in der Insektennisthilfe: Eine Mauerbiene ist eingezogen.

Kleiner Umtrunk heute um 17 Uhr

■ Bei einem kleinen Umtrunk laden die Breckerfelder Grünen heute um 17 Uhr zur **Eröffnung der Nisthilfe** für Insekten.

■ Vom Frühjahr bis zum Spätsommer sind zahlreiche **Wildbienenarten sowie weitere Insekten** aktiv und können an der Nisthilfe aus der Nähe beobachtet werden.



Für den Breckerfelder Diplom-Biologen Axel Steiner ist die Nisthilfe für Insekten ein Ort, an dem man optimal das Leben der kleinen Tiere beobachten kann. Ines Reiling und Uwe Brüggemann haben den Anstoß gegeben.

FOTO: JENS STUBBE

Wer sich die dazugehörige Diashow ansehen möchte ist hier richtig:

<http://www.natur-in-nrw.de/IMG/Sonstiges/Dias/nisthilfe-bf.html>

Neue Videos auf www.natur-in-nrw.de

Mit den neuen 10 Filmen sind nun insgesamt 935 kleine Videoclips auf www.natur-in-nrw.de abrufbar (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Videos.html>). Das copyright aller Filme liegt bei Reinhard Weidlich, dem ich hier für seine "Film-Spenden" sehr herzlich danken möchte. Verschiedene professionelle DVDs von ihm zu Bilchen, fast 2000 Käferarten, Feuersalamander, Laufkäfern sind u. a. hier zu beziehen: <http://www.feuersalamander-dvd.de/>

Neu hinzugekommen sind im Einzelnen:

Säugetiervideos: <http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Saeugetiere/saeugetiere-videos.html>

Ein neues Video zeigt einen jungen **Fuchs** (*Vulpes vulpes*).



Wanzenvideos: <http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Insekten/Wanzen/wanzen-videos.html>

3 neue Wanzenvideos zeigen den **Knappen** (*Spilostethus saxatilis*) die **Rindenwanze** (*Aradus betulae*) und die **Schmalwanze** (*Ischnodemus sabuleti*).



<http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Insekten/Floeh/floeh-videos.html>

Das erste Floh-Video zeigt den **Maulwurfsfloh** (*Hystrichopsylla talpae*). Mein herzlicher Dank für die Bestimmung des Flohs geht an Herrn Raphael Frank von der Frankfurter Goethe-Universität (Biodiversity and Climate Research Centre).



<http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Milben/milben-videos.html>

Und auch die erste Zecke hat es geschafft - die **Auwaldzecke** (*Dermacentor reticulatus*).



<http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Insekten/Kaefer/Scolytidae/scolytidae-videos.html>

4 weitere Borkenkäfer (*Scolytidae*)-Filme sind nun abrufbar: **Großer Waldgärtner** (*Tomicus piniperda*), **Ungleicher Holzbohrer** (*Xyleborus dispar*), **Gekörnter Nutzholzborkenkäfer** (*Xyleborus dryographus*) und **Kleiner Holzbohrer** (*Xyleborus saxeseni*)





Was hat sich in der pdf-Bibliothek getan?

Es sind 6 neue pdf-Dokumente der Themengebiete Libellen, Schmetterlinge und Vögel von der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V. (ABU) in der pdf-Bibliothek abrufbar: : <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pdf-bl.html>

FREUNDT, R. & G. FREUNDT (2014): Nachweise des Zünlers *Pyrausta nigrata* (Scopoli, 1763) im Niederrheinischen Tiefland 2014 (Lepidoptera: Pyraloidea). "Natur und Heimat", Heft 3, S. 96-100

GLIMM, DORIS & RALF JOEST (2015): Brut einer melanistischen Wiesenweihe in der Hellwegbörde. ABU info 36-38 (2015). S. 13

JOEST, RALF (2015): Ein Östlicher Großer Fuchs in der Woeste. ABU info 36-38 (2015). S. 27,

JOEST, RALF; ANDREAS RÖDEL & HENNING VIERHAUS (2015): Entwicklung der Libellenfauna der Woeste über drei Jahrzehnte (1984-2014). ABU info 36-38 (2015). S. 28-35

JOEST, RALF; JULIA WREDE & BIRGIT BECKERS (2015): Auswirkungen der Entnahme von Fichten und der Renaturierung von Waldbächen auf die Blauflügel-Prachtlibelle und andere Libellenarten. ABU info 36-38 (2015), 36-43

RÖDEL, ANDREAS & RALF JOEST (2015): Aktuelle Vorkommen des Kleinen Sonnenröschen-Bläulings im Kreis Soest. ABU info 36-38 (2015). S. 44-50

Insgesamt sind dort nun 60 Texte zu verschiedensten Themen abrufbar.

Gerne können Sie mir auch Ihre Veröffentlichungen zusenden und ich stelle sie dann in der pdf-Datenbank online.

Neue Fotos in bereits bestehenden Artenprofilen:

Ich hoffe, dass Sie sich auch an den zahlreichen neuen Fotos in bereits bestehenden Artenprofilen erfreuen können. Größere Fotos sind in den verlinkten Artenprofilen abrufbar!

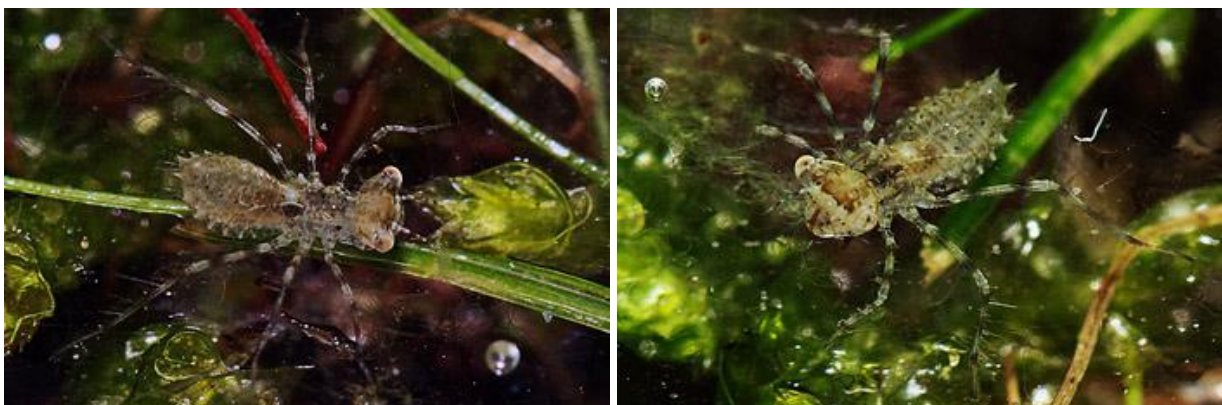
Eine überwinternde **Hornissen-Königin** (*Vespa crabro*), die er am 28.03.2015 in Gladbeck (Brauck, Halde,), gefunden hat, zeigt uns Gregor Tymann:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Hautfluegler/Vespidae/TSI-809.html>



Neu sind auch zahlreiche Fotos verschiedener Libellenlarven von H.-Willi Wunsch und Heide Gospodinova: Hier zunächst die etwa 3,5 mm großen Larve der **Großen Heidelibelle** (*Sympetrum striolatum*) im 3. Larvenstadium:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-72.html>





Larven der **Gebänderten Prachtlibelle** (*Calopteryx splendens*):
<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-13.html>



Larve im letzten Larvenstadium (oben), schlupfbereite Larve (unten links) und Exuvie (unten rechts) der **Frühen Adonislibelle** (*Pyrrhosoma nymphula*)
<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-59.html>



Schlupfbereite Larve des **Frühen Schilfjägers** (*Brachytron pratense*)
<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-12.html>



14 mm große Junglarve der **Großen Königslibelle** (*Anax imperator*)
<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-10.html>

Von Angelika & Reimund Ley stammen 2 Bilder der **Gestreiften Waldschwebfliege** (*Dasysyrphus albostriatus*): <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schwebfliegen/TSW-148.html>



Sehr seltene Aufnahmen einer schwarz gefärbten (= melanistischen) **Blindschleiche** (*Anguis fragilis*) sind Andreas Koch in Stolberg gelungen. Das erste Bild zeigt eine "normal" gefärbte im Vergleich mit einer schwarz ausgefärbten **Blindschleiche**.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Reptilien/TK-1.html>



Im Artenprofil des **Trauer-Rosenkäfer** (*Oxythyrea funesta*) zeigt uns Günter Müller Bilder eines Pärchen: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Scarabaeoidae/TK-3422.html>



Das Artenprofil des **Frühen Schilfjäger** (*Brachytron pratense*) wird nun Dank H.-Willi Wünsch und H. Gospodina durch Bilder der frisch geschlüpften Männchen und Weibchen, Eiablage und Kopula deutlich aufgewertet:

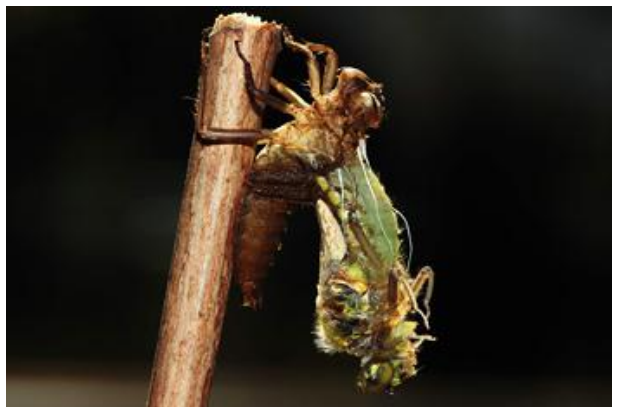
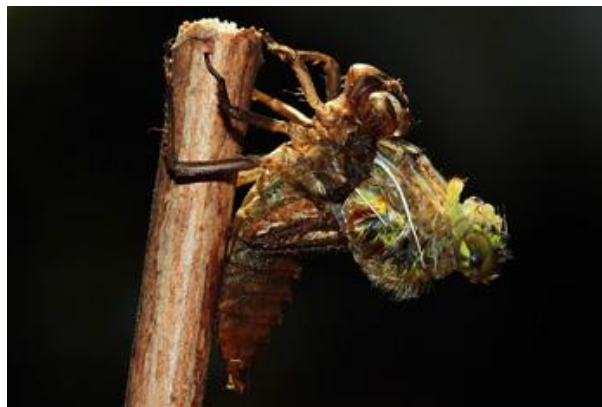
<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-12.html>





Heide Gospodinova und H.-Willi Wunsch zeigen neue Fotos des **Vierfleck** (*Libellula quadrimaculata*): <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-50.html>





Ruth Namuth hat eine ganze Fotoserie einer **Kleiberfamilie** (*Sitta europaea*) und Begleittext beigeuert: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-235.html>





Nicolaj Klapkarek hat die Gemeine Baldachinspinne (*Linyphia triangularis*) schön in Szene gesetzt: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-303.html>



Dietrich Kolbe zeigt 5 neue Bilder von Männchen und Weibchen der **Zauneidechse** (*Lacerta agilis*): <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Reptilien/TK-4.html>



Seltene Aufnahmen präsentiert Dietrich Kolbe mit seinen 11 Bilder der weiblichen und männlichen **Mauereidechse** (*Podarcis muralis*) inklusive einer Serie mit Bildern der Paarung: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Reptilien/TK-7.html>



Das Glück im eigenen Garten ein **Abendpfauenauge** (*Smerinthus ocellata*) anzutreffen hat man auch nicht alle Tage. Ich habe es gerne mit einigen Fotos ausgenutzt. Interessant ist auch das unterste Foto mit den Fühlerdetails: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schmetterlinge/Sphingidae/TSSS-18.html>





Sylvia Urbaniak, Gründerin der Greifvogelhilfe Mönchengladbach (<http://greifvogelhilfe.de/>), hat mir wieder ergänzende Fotos zu einigen Vogel-Artenprofilen zugeschickt.

Tipp: Wenn Sie sich für Vogelfedern interessieren könnten Sie bei den Buchtipps evtl. fündig werden...

Elster (*Pica pica*):

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-207.html>



Wendehals (*Jynx torquilla*): <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-137.html>



Lachmöwe (*Larus ridibundus*): <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-155.html>



Im Artenprofil des Eisvogel (*Alcedo atthis*) zeigt Kevin Winterhoff 11 traumhafte Bilder des farbenfrohen Vogels: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-13.html>



Was hat sich in der Wanzenfotoübersichtsseite getan?

Schön, dass wieder einige neue Bilder in der Übersichtsseite hinzugekommen sind. Mehr und mehr füllt sich das Puzzle. Zurzeit können Sie sich hier zu **438** von insgesamt **615** (= 71%) bisher in NRW nachgewiesenen Wanzenarten insgesamt 1211 verschiedene Bilder anschauen: <http://www.natur-in-nrw.de/IMG/Tiere/Insekten/Wanzen/W-Uebersicht/wanzen-fotos.html>

Frank Marquard zeigt neue Bilder von *Rhaphigaster nebulosa* (**Graue Gartenwanze**, Eier & L1), *Rhopalus parumpunctatus* (**Flecken-Keulert**, L4 & L5) und *Zicrona caerulea* (**Bläuling**, Eier, L1, L2, L3):



Sabine Flechtmann zeigt 2 Bilder von *Rhopalus subrufus* (Kopula) und *Stictopleurus punctatonervosus* (Adult):



Brigitte Umberg zeigt Bilder von *Corizus hyoscyami*, der **Zimtwanze** (Ei, L1 bis L5 und Adult):



Die letzten Startseiten-Fotos von www.natur-in-nrw.de





Aktualisierung des Gesamt-Inhaltsverzeichnisses der Zeitschrift "Natur in NRW"

Hier können Sie ein Gesamt-Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift "Natur in NRW" bzw. der alten "LÖBF-Mitteilungen" mit Nennung aller Hauptartikel-Titel seit dem Jahr 1980 abrufen:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-in-nrw-loebf.html>

Aktualisierung der vollständigen Liste der Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde.

Das ist schon eine kleine Sensation. Das Westfälische Museum für Naturkunde gibt alle Abhandlungs-Texte bis zum Jahrgang 2011 zum download frei. Dies ist die perfekte Möglichkeit Hunderte von Euro zu sparen und sich 246 Abhandlungstexte mit zehntausenden Seiten über die unterschiedlichsten Artengruppen und Themen herunterzuladen, zu lesen, bzw. auszudrucken. Auf der Webseite des LWL-Museum für Naturkunde - Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium, Sentruper Str. 285, 48161 Münster (Westf.) steht ein Download nach Jahrgängen bzw. Heftnummern zur Verfügung. Ich habe meine – etwas komfortablere nach Verfassern und Themen aufgeschlüsselte Liste - ebenfalls mit Download-Links versehen, sodass ein gezielteres Auffinden der jeweiligen Arbeiten möglich ist.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/abhandlungen.html>

72. Jahrgang 2010	Heft 1	Linnemann, Britta: Rekonstruktion eines neolithischen Getreideackers mit Untersuchungen zur typischen Unkrautflora. download
	Heft 2	Geyer, Hans Jürgen & Schröder, Bernd: Die Torfmoose des Arnberger Waldes. Verbreitung, Ökologie, Vergesellschaftung. download
	Heft 3/4	Göbel, Patricia: Quellen im Münsterland. Beiträge zur Hydrogeologie, Wasserwirtschaft, Ökologie und Didaktik. download
73. Jahrgang 2011	Heft 1	Decker, Peter; Hannig, Karsten: Checkliste der Hundert- und Tausendfüßer (Myriapoda: Chilopoda, Diplopoda) Nordrhein-Westfalens. download
	Heft 2	Gries, Brunhild; Raabe, Uwe: Tagebuch von Friedrich C.D. von und zu Brenken (1790-1867) über eine „große Botanisch-mineralogisch- und Geognostische Reise durch das Herzogthum Westphalen“ und weitere Reisen durch benachbarte Gebiete. download

Aktualisierung des kompletten Inhaltsverzeichnisses der Zeitschrift "Natur und Heimat"

des LWL-Museum für Naturkunde, Münster von der Erstausgabe im Jahre 1934 bis zur aktuellen Ausgabe 02/2015: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur_und_heimat.html

Nach der Freigabe der "Abhandlungen"-Downloads durch das Westfälische Museum für Naturkunde stehen nun auch alle Natur & Heimat-Jahrgang bis 2012 zum download frei. Auf der Webseite des LWL-Museum für Naturkunde - Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium, Sentruper Str. 285, 48161 Münster (Westf.) steht ein Download nach Jahrgängen zur Verfügung. Ich habe meine nach Verfassern und Themen aufgeschlüsselte Liste ebenfalls mit Download-Links versehen, sodass ein gezielteres Auffinden der jeweiligen Arbeiten möglich ist.

Mit Hilfe dieser beiden Literaturlisten kann man sich auf Jahre hinaus mit Spezialliteratur zu den unterschiedlichsten Themen, u. a. aus den Bereichen Botanik und Zoologie, versorgen.

Aktuelle Zahlen zur Natur-in-NRW-Statistik:

Die Zugriffszahlen im Juli 2015:

- Abruf von **135.491 Internetseiten**
- täglich durchschnittlich **1.394 Besucher** (insgesamt im März **43.203 Besucher**)
- Gesamtbesucherzahl von www.natur-in-nrw.de seit April 2005: **2,97 Mio. User**
- Datentransfer 06/2015: **24,6 GB**

Zurzeit (06.08.2015) besteht der Internetauftritt www.natur-in-nrw.de aus 1.134 HTML-Internetseiten, 935 AVI-Naturvideos und 19.643 JPG-Fotodateien (da viele Fotos in mehreren Größen vorliegen ist diese Zahl jedoch nicht gleichbedeutend mit unterschiedlichen Bildmotiven).

Aktuell befinden sich im Newsletter-Verteiler 1.277 Abonnenten.

Bei Bedarf können Sie sich die bisherigen 32 pdf-Ausgaben der Newsletter hier herunterladen:

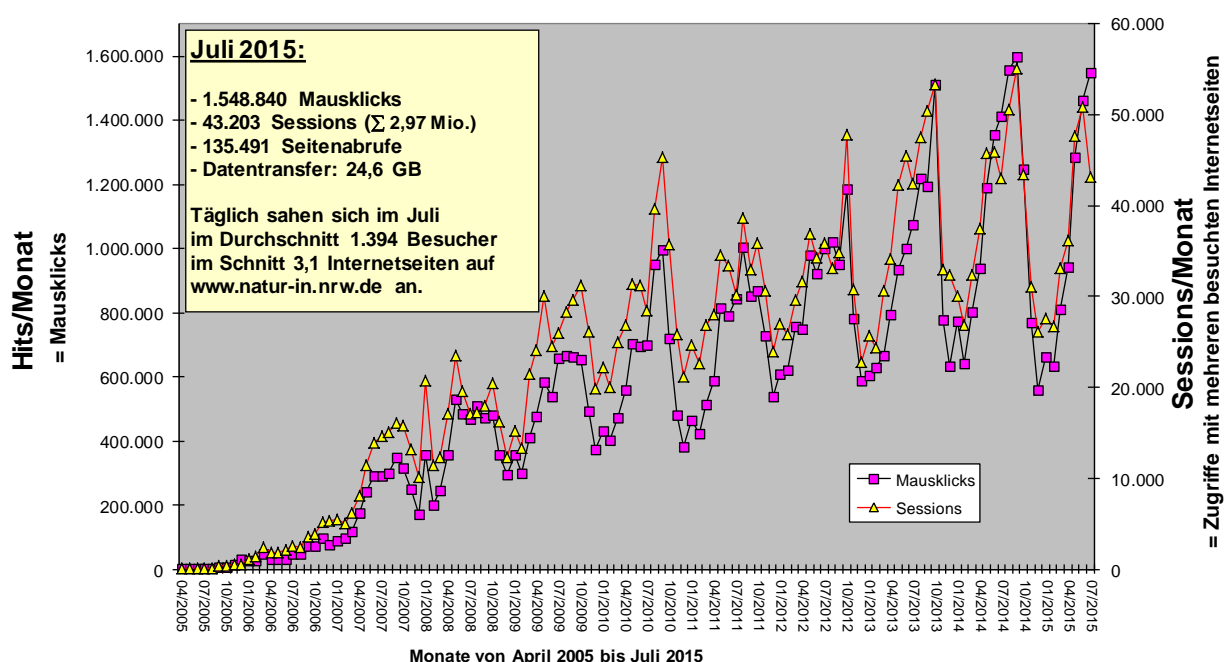
<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Newsletter.html>

In 85 Artenlisten sind zurzeit insgesamt 15.813 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten gelistet und zu 763 Arten werden ausführliche Artenprofile angeboten. Ferner gibt es eine Liste mit 262 nach Artengruppen sortierten Links (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Links.html>) zu anderen interessanten Naturseiten.

846 Literaturtipps (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literatur.html>) - in 34 artengruppenspezifischen Bücherlisten (z. B. Vögel, Heuschrecken, Libellen, Schmetterlinge, Blütenpflanzen usw.) und 2 Gesamt-Inhaltsverzeichnisse von Zeitschriften („Natur in NRW“ und „Natur und Heimat“) - komplettieren das Angebot.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Zugriffszahlen seit der „Grundsteinlegung“ im April 2005 bis zum Juli 2015:

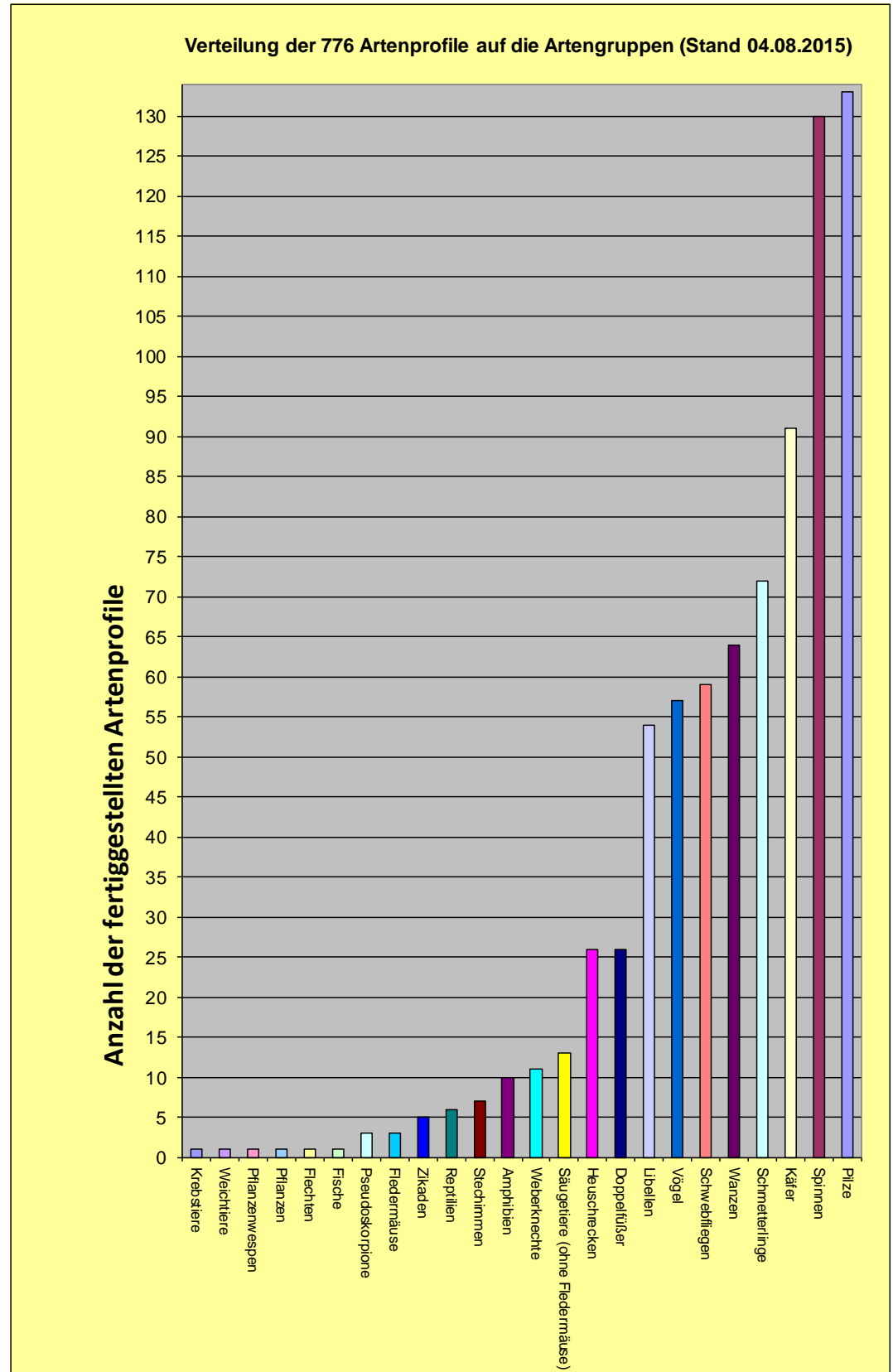
Zugriffszahlen: www.natur-in-nrw.de



Die Verteilung der bisher erstellten Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de

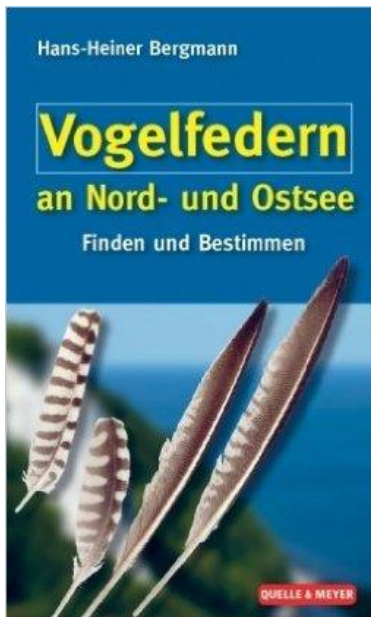
Anhand des nebenstehenden Säulendiagramms können Sie die Schwerpunkte der bereits vorhandenen Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de ansehen.

Zu Pilzen, Spinnen, Käfern, Schmetterlingen, Wanzen, Schwebfliegen, Vögeln, Libellen, Doppelfüßern, Heuschrecken, Säugetieren und Weberknechten sind die meisten Artenprofile abrufbar.



Neue Literaturempfehlungen:

Im Folgenden stelle ich Ihnen 12 Bücher und meine Meinungen dazu vor. Auf den verlinkten Seiten können Sie weitergehende Informationen vom jeweiligen Verlag entnehmen und die Bücher ggf. auch bestellen.



14,95 €

Vogelfedern an Nord- und Ostsee. Finden und Bestimmen

Autoren: Hans-Heiner Bergmann
Erscheinungsjahr: 2010
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 160 S.
ISBN-NR.: 978-3494014920
Verlag: Quelle & Meyer Verlag,
Wiebelsheim

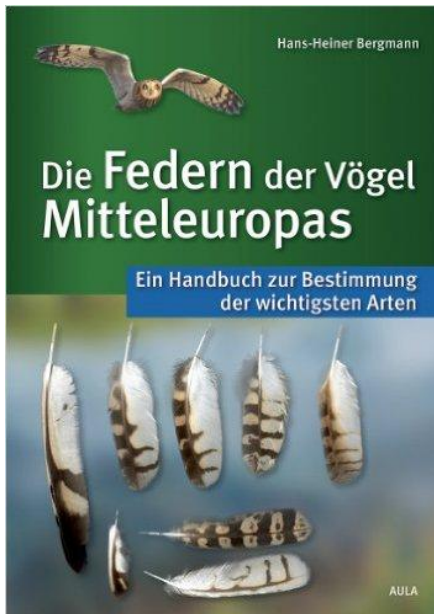
Meine Meinung:

Dieses praktische Büchlein im abwaschbaren Umschlag für die Jackentasche ist der ideale Begleiter beim Strandspaziergang, wenn es darum geht gefundene Vogelfedern ihrem ursprünglichen Besitzer zuzuordnen.

60 Vogelarten mit Bezug zur Küste werden mit charakteristischen Federn vorgestellt. Das Bestimmen von Federn ist jedoch nicht einfach, sodass man leider nicht davon ausgehen kann, dass mit diesem Buch alle gefundenen Federn zweifelsfrei bestimmt werden können. Dennoch wird man vermutlich einen nennenswerten Prozentsatz der Federn zuordnen können. Neben den Bildtafeln mit Federn finden sich erläuternde Texte mit Zusatzinformationen über die Vogelarten. Die Vögel werden zudem auch im Textteil und auf den Federtafeln mit kleinen Fotos gezeigt. Außerdem erfährt man einiges über das Sammeln und die Aufbewahrung von Federn.

Fazit: Wer mit einem recht preiswerten und exkursionstauglichen Buch am Strand Federn bestimmen möchte ist mit diesem Büchlein ganz gut bedient. Bergmann hat ja inzwischen (s. u.) auch ein sehr viel umfangreicheres (dafür aber auch schwereres, größeres und unhandlicheres) Bestimmungswerk zu diesem Thema veröffentlicht, aber für die Jackentasche und exklusiv mit den typischen Strandvogelarten bietet sich diese Miniaturausgabe an.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#bergmann1>



**Die Federn der Vögel Mitteleuropas:
Ein Handbuch zur Bestimmung der
wichtigsten Arten**

Einführungspreis

49,95 €

(später € 59,95)

Autoren: Hans-Heiner Bergmann

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 632 S.

ISBN-NR.: 978-3891047842

Verlag: Aula-Verlag Wiebelsheim

Meine Meinung:

Mit dem Buch "Die Federn der Vögel Mitteleuropas" von Hans-Heiner Bergmann haben wir sicherlich DAS neue Standardwerk für die Federbestimmung u. a. auch unserer heimischen Vogelarten vorliegen. Wie der Autor bereitwillig zugibt kann eine zweifelsfreie Bestimmung einzelner gefundener Federn zwar nicht in allen Fällen möglich sein (hätten Sie gewusst, dass ein Schwan mehr als 20.000 Federn besitzt?), aber dieses Buch ist ein wertvolles Werkzeug auf dem Weg zu einer korrekten Bestimmung.

Von allen behandelten Vogelarten werden exemplarisch auf wunderbar übersichtlichen Bildtafeln die wichtigsten Federn (ca. 6-7 pro Art) gezeigt. Dabei sind stets anhand von Linealen auch vergleichende Längenangaben möglich. Zusätzlich finden sich auf den Bildtafelseiten kurze Beschreibungen der Federbesonderheiten und ein Foto der Art. Die Bildtafeln stellen jedoch nur einen Teil dieses tollen Buches dar. Verweise leiten zu den jeweiligen Seiten mit den zugehörigen Texten der "Vogelartenfederprofile". Dort werden auf durchschnittlich einer Buchseite die Federmerkmale (Handschnäbel, Armschnäbel, Steuerfedern), Vorkommen und Angaben zur Mauser beschrieben, auf ähnliche Arten hingewiesen und ein Foto der Art gezeigt. Ein Einführungskapitel (u. a. Umgang mit Federn, Aufbewahrung, Mauser, Flügelbau) und ein Glossar runden das Buch perfekt ab.

Fazit: Aus meiner Sicht hat Bergmann das perfekte Federbuch für Laien und Fortgeschrittene geschrieben. Die unglaubliche Mühe, die in diesem Buch stecken muss hat sich gelohnt. Man bekommt Lust sich auf die Suche nach Federn zu machen, um sein Glück zu versuchen. Federbestimmung ist jedoch trotz allem eine schwierige Angelegenheit, aber im Zweifel kann man sich vielleicht zur Nachbestimmung an Fachleute wenden. Das man beim Federsammeln auch noch Rechtsbelange berücksichtigen muss (in vielen Fällen muss man eine bei Naturschutzbehörden eine Ausnahmegenehmigung beantragen!) ist nur eine der vielen interessanten Aspekte dieses Buches.

Wenn Sie sich für Vogelfedern interessieren sollten Sie dieses Buch besitzen!

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#bergmann>



36,90 €

**Erinnerungen eines
Insektenforschers VI Gebundene
Ausgabe (Originaltitel: Souvenirs
Entomologiques VI)**

Autor: Jean-Henri Fabre
Erscheinungsjahr: 2015
(Original 1899)

Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 446 S.
ISBN-NR.: 978-3882216769
Verlag: Matthes & Seitz Berlin

Rezension von Gregor Tymann ([wanzen-im-ruhrgebiet.de](http://www.wanzen-im-ruhrgebiet.de)):

Sollte jemals ein Mensch seiner Liebe zum sechsbeinigen Tier einen ehrlichen und gleichsam wunderbaren Beweis erbracht haben, wird es vermutlich Jean-Henri Fabre gewesen sein. 1912 zum Literatur-Nobelpreis vorgeschlagen (den dann doch Gerhart Hauptmann erhielt) hinterließ Jean-Henri Fabre neben diversen naturwissenschaftlichen Veröffentlichungen als wichtigstes Werk eine zehnbändige Ausgabe seiner Insektenbeobachtungen, die in ihrer Einfachheit, Genauigkeit und dem völligen Durchdringen des Gegenstandes bis heute unvergleichlich ist.

Nachdem jahrelang nur Auszüge unterschiedlichster Art veröffentlicht wurden, hat sich der Matthes & Seitz Verlag zu einer Gesamtausgabe entschlossen, deren sechster Band jetzt erschienen ist.

Die Beobachtungen Fabres konzentrieren sich hauptsächlich auf Heuschrecken, Zikaden, Käfer und diverse Hautflügler, jedoch findet jegliche Form von Insekten die ihm begegnen den Weg in seine Texte (und seien es die unerträglich lauten Zikaden in den Bäumen vor dem Haus in der Nacht).

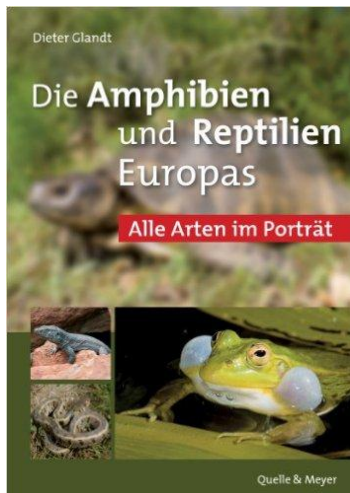
Das Faszinierende an Fabres Beobachtungen ist die Unbedingtheit der Betrachtung. Stundenlang kann er in der prallen Sonne der Provence Wespen bei der Eiablage und Futtereinlagerung beobachten, Mistkäfer bei der Arbeit durch "Verhaltensexperimente" unterbrechen oder in seinem durch Insektenkäfige zugestellten Arbeitszimmer die Fortpflanzung von Heuschrecken beobachten.

Bei allen Aktivitäten schwingen im Hintergrund immer die Ehrfurcht vor der Schöpfung und die Frage nach den Gründen mit. Woher weiß die Wespe um die punktgenaue Betäubung der Nervenzentren der Raupe?

Diesen und ähnlichen Fragen begibt sich Fabre auf die Spur und findet Antworten, die aktuellen wissenschaftlichen Standards vermutlich nicht gerecht werden, dafür aber die eigentliche Natur des Tieres umso besser darstellen. Zusätzlich findet man in Band 6 viele autobiographische Angaben des Autors, die persönliche Hintergründe nachvollziehbar machen.

Absolut empfehlenswerte Lektüre für jeden Insekteninteressierten; egal, ob persönlich favorisierte Artengruppen Erwähnung finden oder auch nicht. Die endliche Verbindung von Wissenschaft und Literatur. Kaufen, lesen, begeistert sein!

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#fabre>



39,95 €

Die Amphibien und Reptilien Europas: Alle Arten im Porträt

Autor: Dieter Glandt
Erscheinungsjahr: 2015,
 Auflage: 2., aktualis. u. erw. Aufl.
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 716 S.
ISBN-NR.: 978-3494015811
Verlag: Quelle & Meyer

Meine Meinung:

Nachdem bei der ersten Ausgabe dieses Buches ("Taschenlexikon der Amphibien und Reptilien Europas" s. u.) die Nutzbarkeit aus meiner Sicht noch sehr suboptimal war, hat sich mit der neuen Ausgabe, einiges zum Besseren gewendet. Im Grunde haben wir ein neues Buch vor uns. Das Buch ist nun übersichtlicher und deutlich größer geworden. Der ehemaligen "Querbeet-Sortierung" nach deutschen Artnamen (!?) ist nun eine Grobgliederung nach Schwanz- und Froschlurchen, Schildkröten, Echsen und Schlangen gefolgt. Somit bleibt es dem Nutzer des Buches erspart mehrere Hundert Seiten hin- und herzublätern um die eine Molchart mit der anderen zu vergleichen. Innerhalb dieser Großgruppen sind die Arten nun nach wissenschaftlichen Namen sortiert. Das ist zwar deutlich besser, aber immer noch nicht optimal. Warum hat man bloss nicht die Reihenfolge der vorne im Buch enthaltenen systematischen Artenliste gewählt? Im Kapitel Schwanzlurche findet man nun unter I(chthyo)sauria) den Bergmolch auf Seite 64, dann kommen u. a. ab Seite 95 unter S(alamandra) die Salamander bevor es auf Seite 116 mit dem Kammolch (Triturus) weitergeht.

Die Arten werden ausgiebig (sehr gutes Foto, Name, Kennzeichen, Unterarten, Verwechslungsarten, Verbreitung, Vorkommen, Lebensweise, Gefährdung/Schutz, Beobachtungstipps) vorgestellt. Bei den Textinhalten gibt es aus meiner Sicht keinen Anlass zu Kritik. Das verwundert aber auch nicht wirklich, da Dieter Glandt unbestritten ein ausgewiesener Kenner der Materie ist. Die nun deutlich größeren und damit auch aussagekräftigeren Fotos und die übersichtlicher angeordneten Texte können mich überzeugen. Das Buch hat allerdings sein Gewicht von ursprünglichen 643 g auf 1384 g mehr als verdoppelt und damit die Grenze überschritten, die ich bereit wäre im Rucksack auf einer Wanderung mitzuführen. Wir haben es aber auch mit einem Nachschlagewerk (kein Bestimmungsschlüssel!) und nicht mit einem klassischen Bestimmungsbuch zu tun. Für diesen Zweck ist vom Autor als Begleitbuch der "Grundkurs Amphibien- und Reptilienbestimmung" vorgesehen. Wenn man beide Bücher besitzt kommt man als Reptilien- und Amphibienfan sicher prima zurecht. Der "Grundkurs" für die Jackentasche und der schwergewichtige neue Band um zu Hause weitergehende Informationen einzuholen.

Fazit: Die neue, aus meiner Sicht deutlich verbesserte Ausgabe, kann ich als Nachschlagewerk allen Kriechtier-Interessenten empfehlen - sofern als Ergänzung ein klassisches Bestimmungsbuch vorliegt.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/kriechtiere-bl.html#glandt2>



29,95 €

Die Vögel Mitteleuropas sicher bestimmen: Bildatlas mit Schnellzugang

Autor: Wolfgang Fiedler
Erscheinungsjahr: 2015
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 846 S.
ISBN-NR.: 978-3494016474
Verlag: Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim

Meine Meinung:

In diesem Buch wird ein interessantes Konzept umgesetzt. Es geht alleine um die Bestimmung einer Vogelart. Der Weg dorthin wird durch 41 einfache Bestimmungsschlüssel geebnet, in denen leicht erkennbare optische Merkmale, wie z. B. "Kurzschnäbliger Watvogel", Stelzvogel, Ente, "Möwenartig aussehende Vögel", Greifvogel, "Kleine Singvogelart" eine Zuordnung ermöglichen. Querverweise zu den Seiten des Bildteils ermöglichen dann die Artzuweisung. Die Arten werden dort in mehreren aussagekräftigen Fotos (Geschlechter wenn sinnvoll, Jungvögel, Prach- und Schlichtkleid) gezeigt. Neben einer Größenangabe fehlen dort jedoch alle weiteren Angaben zu der jeweiligen Vogelart.

Aus meiner Sicht wäre es schön gewesen, wenn in den Fotos auf die wichtigsten Bestimmungsmerkmale hingewiesen worden wäre. Hierbei ist zu erkennen, dass das Konzept des Buches jedoch eine parallele Nutzung ergänzender Vogelbücher vorsieht.

Fazit: Dieses reine Bestimmungsbuch kann im optimalen Fall die Bestimmung einer Vogelart ermöglichen. Mit einem Gewicht von 1.222 g wäre mir das Buch jedoch für eine Verwendung vor Ort zu schwer - zumal ich wohl um meinen Wissensdurst zu stillen ein weiteres Buch mit der Nennung wichtiger Bestimmungsmerkmale und Verbreitungsangaben mitführen müsste. Aufgrund der gut ausgewählten, qualitativ ausgezeichneten Fotos und der pfiffigen einfachen Bestimmungsschlüssel handelt es sich aber durchaus um ein interessantes Buch, dass für Vogelliebhaber als Ergänzung zu anderen Büchern Sinn macht.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#fiedler>



Die Vögel Mitteleuropas sicher bestimmen: Schlüssel zur Art-, Alters- und Geschlechtsbestimmung

24,95 €

Autor: Wolfgang Fiedler
Erscheinungsjahr: 2015
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 519 S.
ISBN-NR.: 978-3494016467
Verlag: Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim

Meine Meinung:

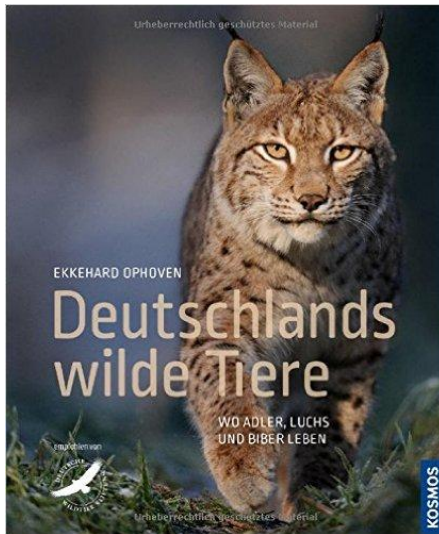
Bei diesem Buch handelt es sich um ein echtes Bestimmungsbuch mit zahlreichen Bestimmungsschlüsseln, die bei richtiger Handhabung die Bestimmung einer Vogelart ermöglichen. Die Schlüssel führen zunächst zu Ordnungen und einigen Familien, dann in weiteren Schlüsseln zu Gattungen, bevor dann in Gattungsschlüsseln die Artbestimmung ermöglicht wird. SW-Zeichnungen verdeutlichen dabei ggf. kritische Bestimmungsmerkmale. Weitere Bestimmungsschlüssel versuchen der gesuchten Vogelart anhand ihres Federkleids auf die Spur zu kommen.

Alle diese Schlüssel funktionieren vermutlich sehr gut, wenn ich die Tiere direkt (tot oder lebendig) vor mir habe um die Merkmale aus der Nähe einschätzen zu können. Allerdings bestehen aus meiner Sicht Zweifel, dass ich wichtige Merkmale durch ein Fernglas oder Spektiv wirklich so gut erkennen kann, dass ich im Bestimmungsschlüssel die richtige Entscheidung treffen kann. Wenn ich jedoch in den dichotomen Bestimmungsschlüsseln vom rechten Wege abgekommen bin lande ich unweigerlich bei einer falschen Art - auch wenn die Autoren wohl die eine oder andere "Auffangschleife" für fehlerhafte Bestimmungen eingebaut haben. Dann kommt noch hinzu, dass es bei dem Aufbau der Bestimmungsschlüssel nicht ausbleibt, dass man sich durch Arten durchkämpfen muss, die man aufgrund ihrer Verbreitung eigentlich von vorneherein ausschließen könnte (z. B. bei den Möwen).

Fazit: Meiner Meinung nach sind die Bestimmungsschlüssel sehr gut geeignet, allerdings nur wenn ich einen toten oder gefangenen Vogel in Händen halte. Dann kann ich auch ohne Weiteres cm-Angaben oder andere Details, die im Schlüssel abgefragt werden, nachprüfen. Im Feld kann ich aber wichtige Merkmale des Schlüssels oft nicht erkennen. Deshalb würde ich vor Ort lieber z. B. zu den herkömmlichen Bestimmungsbüchern a la Svensson, Jonsson oder Peterson greifen, mit denen sich das Buch von Fiedler aber auch von vorneherein gar nicht vergleichen möchte. Mit diesem Werk liegt erstmals ein echter Vogelbestimmungsband aller Vogelarten Mitteleuropas vor. Für Vogelforscher, mit der notwendigen Nähe zum Bestimmungstier, ein wichtiges Buch, das bis dato seinesgleichen suchte.

Dieses und das vorige Buch gibt es auch gemeinsam im preiswerteren Kombipack zum Preis von **49,95 €**

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#fiedler1>



**Deutschlands wilde Tiere:
Wo Adler, Dachs und Biber leben**

29,99 €

Autor: Ekkehard Ophoven
Erscheinungsjahr: 2015
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 159 S.
ISBN-NR.: 978-3440149089
Verlag: Franckh Kosmos Verlag;
Auflage

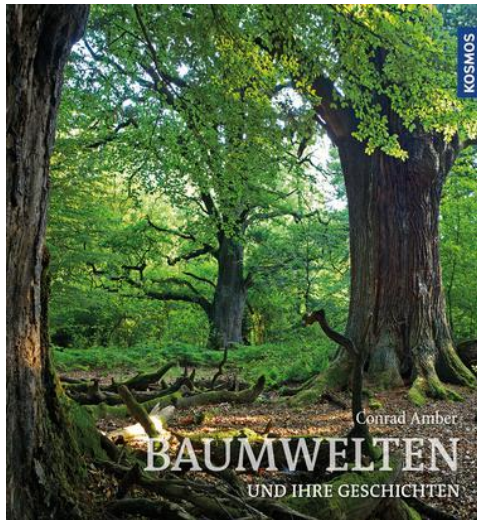
Meine Meinung:

Ophoven präsentiert in seinem großformatigen Buch einen Querschnitt durch die heimische Tierwelt und ihre Lebensräume, wie Wald, Wiese und Feld, Alpen, Küste und Meer, Dorf und Stadt und Seen und Flüsse. Der Begriff "Wilde Tiere" wird dabei sehr weit gefasst und so tauchen neben Arten die man in dem Buch vermutet hätte, wie z. B. Wolf, Luchs, Fuchs, Dachs, Wildkatze, Braunbär, Wildschwein, Uhu auch deutlich harmlosere Arten wie Feldhamster, Haussperling, Schwalbenschwanz, Seestern, Prachtlibelle oder Hirschkäfer in der Besetzungsliste auf.

Ausgezeichnete Fotos, pfiffige Überschriften und informative - teilweise sogar mit Sinn für Humor geschriebene - Texte animieren dazu sich mit Spaß die Artenprofile durchzulesen und auf diese Weise viel Interessantes über 80 heimische Tierarten zu erfahren. Bei jedem Umblättern freut man sich bereits auf das was da noch kommen mag.

Fazit: Dieses mit fast 250 sorgfältig ausgesuchten Farbfotos aufwändig gestaltete Buch macht sicher jedem Naturfreund Spaß. Die ausgewählten Arten werfen einen interessanten und repräsentativen Blick auf das in Deutschland vorkommende reichhaltige Tierartenspektrum.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/tierpflanz-bl.html#Ophoven>



**Baumwelten:
und ihre Geschichten**

49,99 €

Autor: Conrad Amber
Erscheinungsjahr: 2015
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 449 S.
ISBN-NR.: 978-3440145944
Verlag: Franckh Kosmos Verlag

Meine Meinung:

Mit "Baumwelten" schickt der Kosmos-Verlag einen schwergewichtigen (ca. 3 kg) Bildband im Atlasformat ins Rennen. Die Bäume werden dabei in zahlreichen, teils großformatigen Fotos gezeigt und Wissenswertes zu ihrer Geschichte erzählt. Geodaten und eine Übersichtskarte ermöglichen den Besuch des jeweiligen Baumes vor Ort.

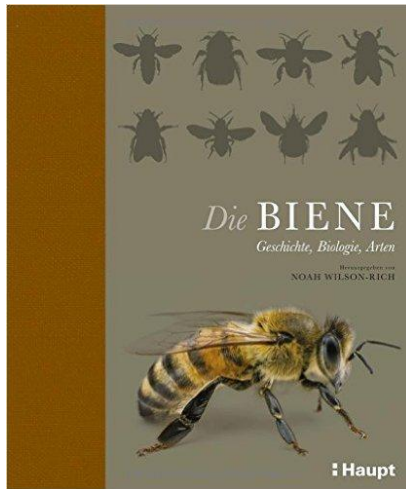
Was für eine Mühe hinter der Erstellung der weit über 600 Fotos steckt, kann man daran erkennen, dass Amber die räumlich weit auseinanderliegenden Bäume (Italien, Schweiz, Österreich, Deutschland) meist zu verschiedenen Jahreszeiten besucht und fotografiert hat. Dennoch ist es natürlich nicht einfach vorab zu planen, zu welchem Zeitpunkt man einen Baum besuchen muss um ihn fotografisch perfekt in Szene setzen zu können. In dem Prachtband finden sich eine Reihe an sehr schönen Fotos, die Lust auf die Baumfotografie machen. Ich selber hätte allerdings aus den über 600 Fotos die besten 150 ausgesucht und diese seitenfüllend präsentiert. Einzelne Bilder sind mittels Bildbearbeitungseffekten dramaturgisch in Szene gesetzt worden. Auf einigen Bildern hat Amber auch seinen Rucksack oder Personen mitfotografiert um die Größe des Baumes zu verdeutlichen. Dieses Stilmittel ist sicher Geschmackssache.

Bei einigen Fotos hätte ich mir um eine optimale Bildwirkung zu erzielen gewünscht, dass auf den weißen Hintergrundrahmen und Begleittexte verzichtet worden wäre.

Dass dem Autor eine Unterscheidung zwischen Sommer- und Winterlinde zu schwierig erschien, finde ich allerdings für Jemanden, der sich näher mit Bäumen beschäftigt, ein wenig verwunderlich.

Fazit: Amber zeigt in seinem Buch eine beeindruckende Auswahl an sehr alten Bäumen, die "Geschichte atmen". In vielen Fällen ist es ihm gelungen diese in tollen Bildern in Szene zu setzen. Diese Bilder "bleiben vor dem inneren Auge hängen" und vielleicht nutzt ja auch der eine oder andere Leser die dargebotene Chance die Bilder beim Autor zu erwerben. Der Leser/Betrachter bekommt zudem noch weitere Infos der Baumsenioren mitgeliefert. Das alles macht Lust darauf die Bäume zu besuchen und den Reiz der Begegnung selber zu verspüren. Das Buch ist sicher ein wertiges Geschenk für Baumfans.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/baeume-bl.html#amber>



29,90 €

**Die Biene:
Geschichte, Biologie, Arten**

Autor: Noah Wilson-Rich (Hrsg.)

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 224 S.

ISBN-NR.: 978-3258078694

Verlag: Haupt

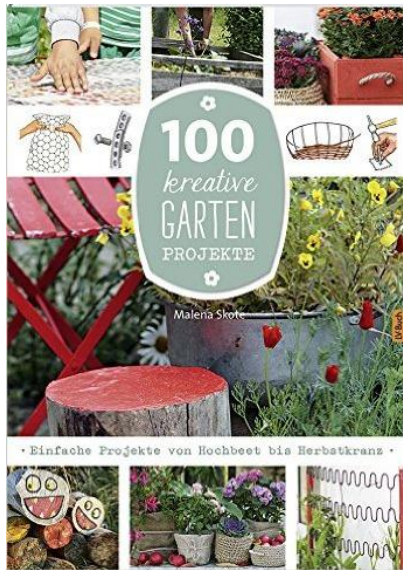
Meine Meinung:

Mit Freuden habe ich gesehen, dass sich für Konzept und Gestaltung des "Bienen-Buches" die Firma "Ivy Press" verantwortlich zeichnet. Selbige hatte mich bereits bei dem Buch "Gefiederte Architekten" durch ein optisch äußerst überzeugendes Buch beeindruckt. Und so verwöhnt uns auch dieses Buch mit einer bemerkenswert schönen Aufmachung. Sehr gut ausgewählte Fotos in Kombination mit historischen Zeichnungen, Drucken und alten Stichen lockern die informativen Texte auf, die alle wissenswerten "Bienen-Aspekte" fachmännisch, aber dennoch sehr gut verständlich, darstellen. Die Kapitel Evolution & Entwicklung, Anatomie & Biologie, Sozialstrukturen & Verhalten, Bienen & Menschen, Bienenhaltung, 40 interessante Bienenarten und "Probleme, die Bienen bedrohen" nähern sich der Biene von verschiedensten Seiten. So wird auch erklärt warum z. B. Drohnen keinen Vater, aber einen Großvater besitzen, dass Bienen 5 Augen besitzen und dass es ursprünglich in Nord- und Südamerika gar keine Honigbienen gab. Natürlich wird man auch bei Themen wie Varroa-Milben, Insektiziden und neuartigen Viren auf den aktuellen Wissensstand gebracht.

Mein einziger Kritikpunkt zielt auf das Kapitel ab, in dem eine Reihe interessante Bienenarten in Artenprofilen vorgestellt werden. Dort sind leider mindestens einige der gezeigten Fotos deutlich erkennbar an toten Bienen erstellt worden. Das hinterlässt wenigstens bei mir einen faden Beigeschmack und wäre sicher zu vermeiden gewesen.

Fazit: Dieses ausgesprochen liebevoll und aufwändig gestaltete Buch über Bienen macht einfach Spaß beim Lesen und Betrachten. Der Leser wird in so viele interessante Aspekte eingeweiht und wird von Seite zu Seite selber immer mehr zum "Bienen-Fachmann". Sehr gerne empfehle ich dieses Buch wärmstens all Jenen, die sich mit dem Thema Bienen beschäftigen wollen. Den Preis halte ich für das was geboten wird für extrem **preiswert!** Es handelt sich auch um ein prima Geschenk für Naturfreunde und Bienenfans.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/hautfluegler-bl.html#wilson-rich>



100 kreative Garten-Projekte: Einfache Projekte von Hochbeet bis Herbstkranz

19,95 €

Autorin: Malena Skote

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 154 S.

ISBN-NR.: 978-3784353517

Verlag: Landwirtschaftsverlag Münster

Meine Meinung:

Die meisten der 100 kreativen Ideen lassen sich gottlob ganzjährig im Garten verwirklichen, sodass sich mein schlechtes Gewissen, weil das schöne Buch schon einige Monate in meinem Buchrezensionsstapel lag, in Grenzen halten kann.

Die Schwedin Malena Skote präsentiert hier wirklich eine ganze Reihe an netten Ideen, bei denen das Nachbasteln sicher lohnt. Seien es die zu geflochtenen Weidenkörben umfunktionierten ausrangierten Drahtgestelllampenschirme (so etwas findet man schnell auch im Sperrmüll!), eine Vogelbadewanne aus Feinbeton, Rankhilfen aus Lochband/Montageband, ein Lattenrost als Rankgitter; eine Tischplatte mit verlegtem Mosaik, selbstgegossene Betonplatten mit einbetonierten Fliesenscherben, ein gemauerter Sockel uvm.

Einfache Ideen sind ja oft die besten. Wie z. B. die Wäscheklammern mit Pflanzennamen zu beschriften und an Saattöpfe zu klemmen. So behält man auf billige Art und Weise den Überblick. Die Ideen sind gut beschrieben und bebildert. Bei komplizierteren Projekten helfen Schritt-für-Schritt-Anleitungen weiter. Materiallisten helfen beim Zusammentragen der Verbrauchsmaterialien und Werkzeuge.

Fazit: Mit den Ideen aus diesem Buch können Sie Ihrem Garten einen persönlichen Stempel aufdrücken. Es geht ja schließlich nicht darum alle Vorschläge 1:1 umzusetzen, sondern vielmehr die Anregungen mittels der eigenen Kreativität weiterzuentwickeln. Das Buch entfacht in jedem Fall die Lust dazu!

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#skote>



Fährten- und Spurenkunde

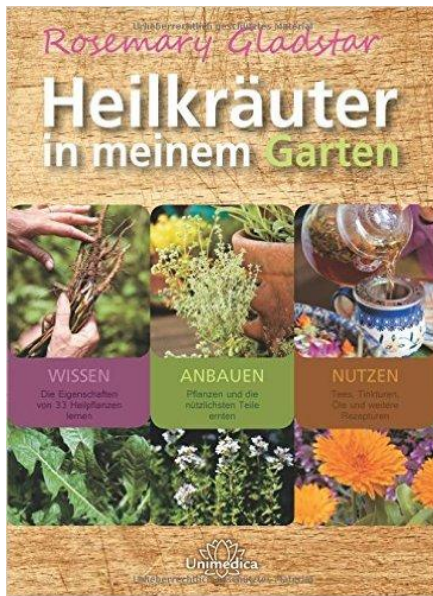
19,99 €
Autor: Andreas David
Erscheinungsjahr: 2015
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 128 S.
ISBN-NR.: 978-3440148815
Verlag: Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart

Meine Meinung:

Dieses Fährten- und Spurenbuch (Kennen Sie den Unterschied? Nein? - Dann lesen Sie das Buch :-)) stammt aus dem Umkreis der Jagd. Das muss man wissen, da das Jäger-Vokabular im Buch ohne große Erklärungen, z. B. in Form eines Stichwortverzeichnis, genutzt wird. Die meisten Begriffe kann man aber aus dem Kontext erschließen. Die Überschrift "Hirsch oder Tier" deutet z. B. darauf hin, dass in dem Fall das weibliche Elch-, Rot- oder Damwild offensichtlich als Tier bezeichnet wird. Mit etwas gutem Willen findet man sich in die ungewöhnliche Sprache mit Wörtern, wie Schrank, Blenden, Ereilen, Hinterlassen, Kreuztritt, Beitritt, Feistzeit, Plätzen, Troll, Geäfter, Kirrungen, Branten und Fortholzen ein. Dennoch stelle ich hier dem Ratsuchenden gerne zum Nachschlagen einen Tipp für ein Internetlexikon mit knapp 1300 (Stand 07.2015) Begriffen rund um die Jagd zur Verfügung: jagdschulatlaser.de/jagdlexikon. Im Buch werden die Spuren der gängigen Arten beschrieben und in Zeichnungen und/oder Gipsabdrücken gezeigt. Die Herstellung solcher Gipsabdrücke wird zudem beschrieben und animiert zum Anlegen einer eigenen unvergänglichen Spurensammlung. Fotos zeigen die Spurenverursacher und Größenangaben der Spuren und Schrittlängen ermöglichen in Kombination mit den erläuternden Texten eine Artbestimmung. Das Kapitel "Losung, Gewölle und Fraßbilder" ist mit gerade einmal 3 Seiten für meinen Geschmack etwas zu kurz geraten. Ein Spurenbuch möchte man vermutlich vor Ort dabei haben, um im Gelände vergleichen zu können. Dafür ist das Buch meiner Meinung nach allerdings leider zu groß geraten.

Fazit: Dieses Buch richtet sich in erster Linie an Jäger oder solche die es werden wollen. Für den Jagdunkundigen sind die Begrifflichkeiten oft etwas fremd. Wenn man sich die Mühe macht sich die notwendigen Vokabeln anzueignen kann man dem Buch jedoch eine Menge nützlicher Tipps entnehmen. Man merkt deutlich, dass der Autor als Leiter einer Jagdschule, Autor von Fachartikeln in Jagdzeitschriften und mehrfacher Buchautor, weiß wovon er schreibt. Das Buch eignet sich als Vorbereitung auf eine Jagdprüfung, ist aber meiner Meinung nach für eine Anwendung vor Ort etwas unpraktisch groß geraten.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/saeugetiere-bl.html#david>



Heilkräuter in meinem Garten: 33 wichtige Heilkräuter selbst anpflanzen, ernten und verwenden

19,80 €

Autor: Rosemary Gladstar

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 232 S.

ISBN-NR.: 978-3944125398

Verlag: Unimedica im Narayana Verlag, Kandern

Meine Meinung:

Wenn Sie ernsthaft vorhaben sich in Eigenregie eine Hausapotheke aus Tinkturen, Ölen, Tees, Pillen, Salben, Sirup und Kapseln anzulegen, dann liegen Sie mit diesem Buch goldrichtig. Das Buch ist bereits im englischsprachigen Raum ein Renner und steht nun in einer deutschen Übersetzung der Originalausgabe zur Verfügung. Mein Eindruck: Schickes Design, üppig mit schönen Fotos illustriert, jede Menge Rezepte, interessante Texte mit viel Hintergrundwissen und gute, nachvollziehbare Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Es gefällt mir auch, dass die Rezepte nicht als Allheilmittel angepriesen werden, sondern das "Bodenhaftung" besteht. Es geht der Autorin nicht darum die moderne Medizin zu ersetzen sondern sinnvoll zu ergänzen. Zahlreiche klassische Heilpflanzen werden vorgestellt und passende Rezepte geliefert. Zunächst fehlte mir eine Übersicht, die klassische Krankheiten und die passenden Rezeptverweise aufzeigte. Dann habe ich aber gesehen, dass die Krankheiten im Inhaltsverzeichnis mit Seitenverweisen verzeichnet sind.

Da es den meisten Lesern wohl nicht möglich ist alle Heilkräuterzutaten in ausreichenden Mengen im eigenen Garten anzubauen, werden eine Reihe von Bezugsquellen genannt mit deren Hilfe man mögliche Lücken füllen kann.

Ansonsten regt das Buch natürlich dazu an den Heilkräutern im eigenen Garten mehr Raum zur Verfügung zu stellen.

Fazit: Ein gelungenes Buch über Heilpflanzen mit extrem vielen Rezepten, deren Umsetzung kein "Hexenwerk", sondern relativ einfach umsetzbar zu sein scheint. Viele der Salben und Öle eignen sich nicht nur für die Selbstmedikation sondern auch prima als Mitbringsel oder wertige Geschenke. Meine Empfehlung hat das Buch in jedem Fall!

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pfl-kueche-bl.html#gladstar>

Und so geht es weiter...

Puh – ich habe gerade noch einmal gelesen, dass ich im letzten Newsletter die Artenprofile von Achateule, Schornsteinwespe, Ringeltaube, Teichmolch und Grasfrosch angekündigt habe. Daraus ist frei nach dem Prinzip „und erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“ leider nichts geworden. Vielleicht klappt es in einem neuen Versuch – obwohl die Artenprofile von u. a. Uhu, Mäusebussard und Kammmolch auch angedacht sind...

Sofern Sie Ergänzungsbilder zu diesen oder anderen Arten zur Verfügung stellen können und wollen freue ich mich über Ihre Zuschriften ☺

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Restsommer mit vielen tollen Naturerlebnissen und melde mich auf diesem Wege wieder bei Ihnen, wenn es Neues zu berichten gibt.

Mit naturfreundlichen Grüßen

Ihr Dipl.-Biol. Axel Steiner
Kückelhauser Str. 8
58339 Breckerfeld

Tel.: 02338-514014

E-Mail: steiner@natur-in-nrw.de

Internet: www.natur-in-nrw.de

PS: Da ich auch in dieser Ausgabe den Newsletter-Empfängerkreis erweitert habe möchte ich wie immer darauf hinweisen, das Sie sich bei Bedarf mit einer formlosen E-Mail aus diesem Newsletter austragen lassen können.



Mein herzlicher Dank geht auch an Frau Honselmann (Iserlohn), die mir Bescheid gegeben hat, dass sich in Ihrem Garten Moschusbockkäfer fleißig vermehren. Auf diese Weise bin ich zu einigen Fotos dieser prachtvollen Käfer gekommen (s. o.), die ich auch demnächst im Artenprofil ergänzen werde.

Sollten Sie interessante Tiere im weiteren Umkreis von Breckerfeld finden komme ich gerne mit meiner Kamera vorbei!